

# Studentenparlament der TUD

Organ der Studentenschaft der Technischen Universität Darmstadt

Körperschaft des öffentlichen Rechts

An alle Studierenden im StuPa,  
im AStA und im Ältestenrat

3. Februar 1998

Liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier,


hiermit laden wir Euch ein zur nächsten Sitzung des Studierendenparlaments am

**Mittwoch, den 11.2.98 um 20:00 Uhr s.t. in Raum 11/100.**

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen:

- TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 15.1.98
- TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 3: Anträge von Gästen
- TOP 4: Bericht AStA
- TOP 5: Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 97/98
- TOP 6: Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses, Entlastung des AStA  
(RPA-Bericht liegt ab Mo, 9.2.98 im AStA aus)
- TOP 7: Stellungnahme zur Novellierung des Hessischen Hochschulgesetzes  
(Synopsen zum HHG (Stand 9.12.97) im AStA erhältlich)
- TOP 8: Anträge.
- TOP 9: Finanzanträge
- TOP 10: Verschiedenes

Mit studentischen Grüßen

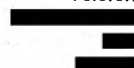
  
(Martin Klausch)

(Roland Dimbath)

Präsident: Martin Klausch  
Vizepräsident: Roland Dimbath  
Schriftführer: Christian Hölzel  
Schriftführer: Marcus Gottsleben

Post:  
AStA der THD  
Hochschulstraße 1  
64287 Darmstadt

Telefon:



3. Februar 1998

An die Mitglieder  
des Studierendenparlaments  
der TU Darmstadt

Beschlußvorlage für das Studierendenparlament über eine Stellungnahme zum Regierungsentwurf für das Hessische Hochschulgesetz

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

in der Anlage zu diesem Schreiben geht Euch ein Entwurf für eine Stellungnahme der Studierendenschaft der TU Darmstadt zum Entwurf der Landesregierung für das Hessische Hochschulgesetz zu. Die Stellungnahme wurde entworfen vom AK HHG, einem Arbeitskreis, der sich im Streik im November 1997 gebildet hat.

Der Landtag hat sich in seinem Januarplenum in erster Lesung mit dem Regierungsentwurf befaßt und ihn zur weiteren Behandlung an den Landtagsausschuß für Wissenschaft und Kunst überwiesen. Der Ausschuß wird eine schriftliche und mündliche Anhörung der Hochschulen und Studierendenschaften durchführen und Änderungsvorschläge für die zweite und dritte Lesung des Gesetzes erarbeiten.

Der Arbeitskreis AK HHG hält den Beschluß einer Stellungnahme der Studierendenschaft im Studierendenparlament für sinnvoll, um unsere Position in der Anhörung im Landtagsausschuß zu stärken und im Sinne der Studierendenschaft der TU Darmstadt Änderungen am Gesetzentwurf zu erreichen. Zudem wollen wir die Stellungnahme in den Diskussionsprozeß um eine Stellungnahme der TU zum Gesetzesentwurf einbringen. Wir haben dieses Vorgehen und den Inhalt des Entwurfs der Stellungnahme mit dem AstA abgesprochen und werden von ihm unterstützt.

Als Vertreter des Arbeitskreises stehe ich, Alexander Rohr, gerne für Anmerkungen, Rückfragen, Änderungs- und Ergänzungsvorschläge und zur Diskussion zur Verfügung. Ich bin erreichbar über Hauspost an die Fachschaft Mathematik und privat unter Tel. [REDACTED]

Ich hoffe auf eine konstruktive Diskussion, die zu einer Stellungnahme führt, die von einer breiten Mehrheit von Euch getragen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage



(Alexander Rohr)

Peter Engemann (LSD)

Änderungen / Ergänzungen zum Protokoll (3.12.97)

zu TOP 7

Anhang an den ersten Absatz:

Es wird von Artur weiter erklärt, daß der Kandidat wegen einer Familienfeier <sup>angelehnt</sup> an der Sitzung nicht teilnehmen könne und Micha auf dem Arbeitsfeld "BAföG" besondere Kenntnisse besitze, die ihn besonders für die zu besetzende Funktion qualifizieren würden. Darüber hinaus wird dargestellt, daß die bisherigen drei Vorstandsmitglieder ein Team gebildet hätten und sich die Aufgaben geteilt hätten.

Änderung des zweiten Absatzes:

streiche: "..., er wolle sich schwerpunktmäßig mit den Mensen befassen."  
setze: "Er erklärt, daß es Aufgabe aller Vorstandsmitglieder sei sich um alle Arbeitsbereiche zu kümmern und er sich deshalb nicht auf einen Bereich festlegen lasse."

Viele Grüße

